

## Entdecken Sie die Energie, die in uns steckt! 20 Jahre Stadtwerke Rostock AG



**TAG DER OFFENEN TÜR**  
am 19.6.2010 –  
wir laden Sie ein!

In dieser Zeitung  
finden Sie  
folgende Themen:

Das Programm  
zum Tag der  
offenen Tür **S. 4/5/6**

Große Rabattaktion  
zum Tag der  
offenen Tür **S. 7**

Der Stromer  
und sein Papa **S. 8**

**Aktion 20 €**  
Unser  
Jubiläumsangebot  
zum Tag der offenen Tür:  
Wir zahlen für jeden  
an diesem Tag  
abgeschlossenen  
Vertrag 20 €

# 20 Jahre Stadtwerke Rostock AG – Wir laden Sie herzlich ein!



Im Leben eines Menschen ist der 20. Geburtstag meist etwas Besonderes. Man ist „erwachsen“ geworden und voller jugendlichem Tatendrang, der Blick geht in die Zukunft. Ganz ähnlich verhält es sich mit den Rostocker Stadtwerken. Ein junges Unternehmen, vor 20 Jahren gegründet, gut entwickelt und strukturiert, gesund und mit Entwicklungspotential ausgestattet. Doch nichts geht im Selbstlauf, die mehr als 500 Mitarbeiter der Stadtwerke haben fleißig gearbeitet und viele unserer Kunden haben uns die Treue gehalten oder sind neu hinzugekommen.

Was läge also näher, als aus diesem Anlass gemeinsam zu feiern: Am **Tag der offenen Tür am 19. Juni 2010** lassen es die Stadtwerke richtig krachen! Kunden aus nah und fern, aber auch an den Stadtwerken Interessierte können diesen Tag nutzen, um mehr über das Unternehmen zu erfahren und entspannt den Tag auf dem Betriebsgelände in Rostock-Marienehe zu genießen. Dabei betreut werden unsere Besucher nicht durch anonyme Hostessen oder große Catering-Unternehmen, sondern so, wie sie das über die 20 Jahre gewohnt sind – durch die Mitarbeiter der Stadtwerke selbst. Alle Bereiche und Abteilungen werden präsent und ansprechbar sein.

## Führungen und Bonus

Führungen durchs Kraftwerk (bei Bedarf im 20-Minuten-Takt) werden dabei nur eines der Angebote sein. Ein besonderes „Bonbon“ an diesem Tag, sind die **20 € Jubiläumsbonus** „von oben“ für jeden neuen Vertragsabschluss je Vertrag und Produkt. Im „Energietreff“, gleich im Eingangsbereich des Geländes, können Sie sich informieren.

## Ein Tag für die ganze Familie

Abwechslungsreich und unterhaltsam lässt sich der Tag mit Angeboten für die ganze Familie verbringen. Ein **Wissenspfad** z.B. wird die „Schlaumeier“ unter den Besuchern fordern, andere informative „Stationen“ am Wegesrand, auch für Kinder, laden zum Verweilen bzw. Mitmachen ein. Erfahrungsgemäß dicht umlagert dürfte unsere Bühne sein. So wie es viele Besucher aus den Veranstaltungen zur alljährlichen, schon traditionellen „Lichtwoche“ der Stadtwerke kennen, wird für „Augen- und Ohrenschmaus“ gesorgt sein.

## Tanz und Musik

Tanz- und Musikgruppen wechseln sich ab, ein Auftritt der „Rostock Oldstars“ (u.a. Berluc) am Nachmittag wird sogleich Abschluss und ein Höhepunkt dieses erlebnisreichen Tages sein. Zwei **Konzerte im Kraftwerk** sorgen

für einen besonderen Kunstgenuss. Zum festen Bestandteil gehört natürlich auch der Sport.

## Sport und Grill

Neben dem Sportpark zum Selbstanpacken dürfte auch das Fußballturnier interessierte Fans anziehen. Für das leibliche Wohl sorgt die Küchenmannschaft der Stadtwerke (u.a. mit Grill am Festzelt) und will damit richtig bundesligareif „punkten“.

## Gewinnspiel Wissenspfad

Gewinne für Jung und Alt auf dem Wissenspfad

**Preise:** 20 Kaffeemaschinen  
20 Zoo-Karten  
20 Karten zum Handballspiel  
SC Empor gegen THW Kiel  
am 21.7.2010

**Hauptgewinn: Flachbildfernseher**  
Verlosungen stündlich!  
Ziehung Hauptgewinn:  
ca. 15:20 Uhr - Bühne

Dann bleibt nur noch, am Eingang einen Programm-Flyer zu schnappen - und ab ins Getümmel! Viel Spaß!





## Interview mit Hans-Jörg Scheliga, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Rostock AG

### Herr Scheliga, Sie waren von Anfang an verantwortlich dabei, wie erinnern Sie den „Start“ der Rostocker Stadtwerke?

Jeder, der die Wende im Osten Deutschlands selbst miterlebt hat, weiß, in welchem atemberaubenden Tempo sich vieles vollzog. Von heute auf morgen änderte sich das Leben. Sollte die Energieversorgung Rostocks – auch im Sinne und zum Wohle der Bürger – in städtischer Hand bleiben, war schneller Handlungsbedarf gegeben, ehe hier eigenständige, externe Kapitalgesellschaften entstünden. Auch in Rostock hatten die großen Energieversorger bereits den Fuß in der Tür. Wegweisend für die Neugründung als Stadtwerke war deshalb der Bürgerschaftsbeschluss zur Stadtwerkgründung vom 4. Juli 1990.

### Welches waren die vordringlichsten Aufgaben der Anfangsjahre?

Es musste zunächst die Ablösung der Braunkohle als Energieträger und der Einsatz von leichtem Heizöl oder Gas vorangetrieben werden. Und neben der Lösung grundsätzlicher technischer und organisatorischer Fragen war die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter aufgrund der vielen neuen Aufgaben vordringlich. Übrigens ist es damals gelungen, keinem Mitarbeiter des ehemaligen VEB Wärmeversorgung, als „Keimzelle“ der späteren Stadtwerke, betriebsbedingt kündigen zu müssen.

### Was gehört für Sie zu den „Highlights“ dieser 20 Jahre?

Sicher gäbe es hier einiges zu vermelden, aber natürlich war es schon ein tolles Gefühl, als 1996 unsere moderne Gas- und Dampfturbinenanlage in Betrieb ging. Wir mussten dazu sehr viel Geld in die Hand nehmen, aber das hat sich mit dem Rückblick von heute als die richtige Entscheidung erwiesen. Die Anlage ist auf der Höhe der Zeit, ermöglicht eine umweltschonende Energiegewinnung und sorgt vor allem für die sichere Versorgung unserer Kunden in Rostock und dem Umland. Besucher beim Tag der offenen Tür sollten sich eine Führung durch die GuD-Anlage nicht entgehen lassen.

### Was möchten Sie den Kunden mit auf den Weg geben, die am 19. Juni die Stadtwerke besuchen?

Generell möchte ich all unseren Kunden, egal, ob sie nun an diesem Tag bei uns sind oder nicht, für ihre oftmals langjährige Verbundenheit mit diesem Unternehmen danken. Die stetig wachsenden Kundenzahlen sprechen dafür, dass die Bürger schon sehr gut registrieren, dass die Stadtwerke Rostock AG nicht nur ein gutes Preis-Leistungsverhältnis bietet, sondern neben den Vorzügen stetiger Versorgungssicherheit und Kundennähe unserer Mitarbeiter auch sonst der Wirtschaftsregion Rostock sehr verbunden ist. Wir halten es für wichtig, dass man sich als Unternehmen auch für Sport, Kultur und Soziales in der Region engagiert und dass ein Großteil der erwirtschafteten Gewinne an die Kommune zurückfließt. Diese 20 erfolgreichen Jahre sind ein guter Anlass, gemeinsam zu feiern. Wir laden alle Rostocker und natürlich Menschen aus den Umlandgemeinden ein, uns am 19. Juni in Rostock-Marienehe zu besuchen!

19. JUNI 2010 · ROSTOCK-MARIENEHE



[www.swrag.de](http://www.swrag.de)

STADTWERKE  
ROSTOCK AG

ENTDECKEN SIE DIE ENERGIE,  
DIE IN UNS STECKT!

### Sein Slogan war der beste

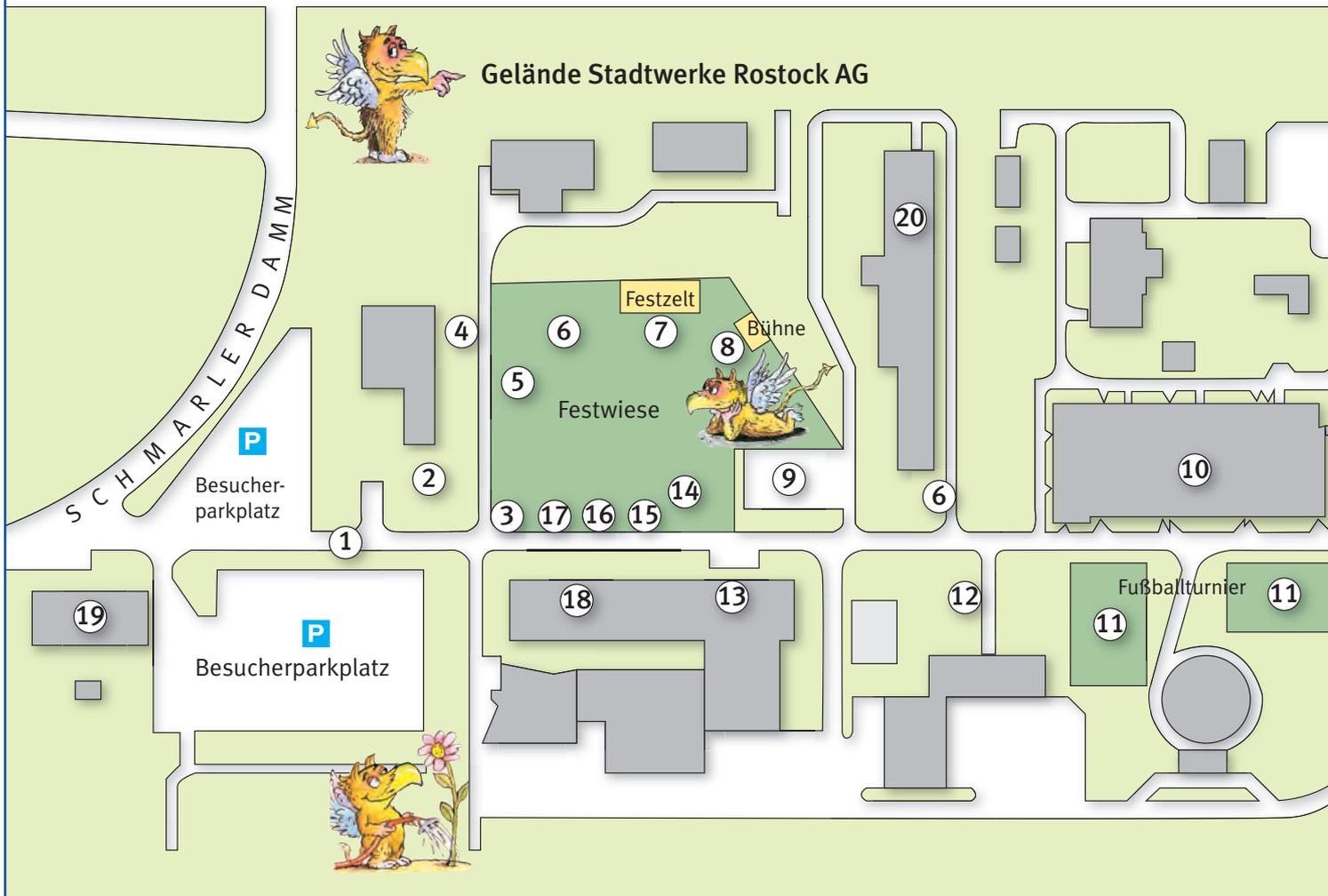
Philipp Sachse hat gerade seine Lehre bei den Rostocker Stadtwerken beendet. Der junge Mann schloss eine dreijährige Lehre als Industriekaufmann ab und überlegt, ob er später vielleicht sogar studiert. „Ich bin froh, dass ich den Ausbildungsplatz bei den Stadtwerken bekommen habe. Sie waren für mich der beste Arbeitgeber“, meint der 21-Jährige. Vor kurzem erreichte alle Arbeitnehmer und auch die Azubis der Stadtwerke eine Mail. Es ging darum, innerbetrieblich zum Tag der offenen Tür bei den Stadtwerken einen passenden Werbeslogan zu finden. Nach einigen Überlegungen hatte Philipp eine Idee. Es sollte ein Werbespruch sein, der nicht so lang ist und vielleicht auch doppeldeutig. „Entdecken Sie die Energie, die in uns steckt!“ war sein Spruch. Damit gewann er den Wettbewerb und eine Prämie.



Monika Käning



**PROGRAMM des Tages der offenen Tür – 19.6.2010 – 10:00–17:30 Uhr**



Ergometerrudern

Trampolinspringen mit den Wassersportlern

Torwandschießen mit dem Stomer

**Sportvereine**

Um den Fußball herum präsentieren sich am 19.6.2010 im eigens eingerichteten Sportpark Rostocker Sportvereine mit ihren speziellen Trainingsgeräten. Zum Ausprobieren laden der Olympische Ruderclub ORC, die Wasserspringer des WSC, die Leichtathleten des 1. LAV, die Handballer des HC Empor und Fußballer des FC Hansa Rostock ein. Ergometerrudern, Torwandschießen per Fuß und per Hand, eine Wurfdisziplin sowie Trampolinspringen fordern kleine und große Sportler zum Mitmachen heraus.



**Karl Scheube, Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Rostock AG, ist der Meinung:**



„Die Stadtwerke Rostock AG gehört zu einem der stärksten städtischen Unternehmen Rostocks. Sie sind für die Region ein zuverlässiger Partner – und dies nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht, sondern auch im kulturellen, sportlichen und sozialen Bereich. Mit der Gründung der Stadtwerke vor 20 Jahren und ebenso mit der Übernahme der Stromversorgung vor 10 Jahren, hat die Stadt aufs richtige Pferd gesetzt. Wir haben ein Unternehmen mit über 500 engagierten Mitarbeitern und die gute und konsequente Unternehmensführung trägt sehr zur Stärkung der regionalen Infrastruktur bei. Darauf können wir stolz sein“, sagt Scheube.



## Programm

### Legende

- |                                |                                  |
|--------------------------------|----------------------------------|
| 1 Begrüßung                    | 10 Kraftwerk / GuD-Anlage        |
| 2 Umspannwerk / Kabelmesswagen | 11 Fußballturnier                |
| 3 Schaumontage                 | 12 Sportpark                     |
| 4 Graffiti-Workshop            | 13 LSA / Straßenbeleuchtung      |
| 5 Wissenspfad                  | 14 Kinderspaß / Zoomobil         |
| 6 Getränke                     | 15 Ausbildung                    |
| 7 Festzelt                     | 16 Information                   |
| 8 Bühne                        | 17 DRK                           |
| 9 Spezialfahrzeuge             | 18 Leitstelle                    |
|                                | 19 EnergieTreff / Kundenberatung |
|                                | 20 Klassik im Kraftwerk          |



### Stadtwerke Rostock AG Schmarler Damm 5

Shuttle-Bus der RSAG:  
zwischen 10: und 17:00 Uhr  
regelmäßige Abfahrt von  
S-Bahn-Haltepunkt  
Marienehe – ca. alle  
15 Minuten

Sonst Buslinie 38 zwischen  
Haltepunkt Lütten Klein  
über Evershagen und  
Schmarl – Haltestelle  
„Stadtwerke“

Möglich auch S-Bahn-Hal-  
tepunkt Evershagen und  
kleiner Fußmarsch

Individuelle Anreise mit  
PKW – über Stadtautobahn  
oder durch den Tunnel –  
ausreichend Parkplätze am  
Firmengelände vorhanden



Rostock Oldstars wird die Ros-  
tocker auf der Bühne begeistern

### Station 8: Bühne

10:00 – 17:30 Uhr  
abwechslungsreiches Bühnen-  
programm – siehe Rückseite

### Station 11: Fußballturnier

9:30 – 14:00 Uhr  
2. Fußballcup der Stadtwerke  
Rostock AG  
14:30 – 15:20 Uhr  
Fußballturnier  
Team SWR gegen Traditionsteam  
HANSA, auf Kleinfeld

### Station 12: Sportpark

Rostocker Sportvereine laden zum  
aktiven Mitmachen ein

### Station 20:

13:00 und 14:30 Uhr  
Konzerte ‚Klassik im Kraftwerk‘ –  
YARO

### Ort: Rund um die Festwiese

- Zoomobil mit Tieren und Kinder-  
programm sowie Schminken
- Wissenspfad und Quiz mit Preis-  
gewinnen
- Jugendliche besprühen eine Um-  
spannstation mit Graffiti-Motiven
- Wir stellen unsere Spezialfahrzeu-  
ge vor
- Schaumontage durch unsere  
Techniker
- Essen und Trinken mit Schmackes

### • Führungen durch die GuD-Anlage

Nähere Informationen entnehmen  
Sie bitte einem Flyer, der Ihnen  
beim Eintritt in das Stadtwerke-  
Gelände übergeben wird!



## Bühnenprogramm am Tag der offenen Tür

- 10.00 - 10.05 Uhr Eröffnungsmoderation
- 10.05 - 10.35 Uhr **Jugendblasorchester Rostock** begrüßt die Gäste
- 10.40 - 11.00 Uhr Showtanz mit der **Jugendkunstschule ARThus**
- 11.00 - 11.15 Uhr getanzte Jonglerie mit den **Santins**
- 11.15 - 11.50 Uhr maritime englische Lieder der Gruppe **Breitling**
- 11.50 - 12.10 Uhr Modern Dance der **TanzBühne Rostock**
- 12.10 - 12.25 Uhr Tanzchoreografien der **Princess of Dance**
- 12.30 - 13.00 Uhr Popmedleys des **Jugendblasorchesters Rostock**
- 
- 13.05 - 13.25 Uhr Showtanz mit der **Jugendkunstschule ARThus**
- 13.25 - 13.45 Uhr maritimer nord-deutscher Gesang von **Hannes & Hein**
- 13.45 - 14.00 Uhr **Glocking-Dance**
- 14.00 - 14.15 Uhr Modern Dance der **TanzBühne Rostock**
- 14.15 - 14.30 Uhr Tanzchoreografien der **Princess of Dance**
- 15.20 Uhr **Verlosung Hauptpreis**
- 15.25 - 15.30 Uhr **Siegerehrung** des Winners des Fußballturniers
- 15.30 - 15.40 Uhr Auftritt **Schülerband**
- 15.40 - 17.30 Uhr Auftritt von **Berluc, Five Men On The Rocks & Oldie Company**, anschließend gemeinsamer Auftritt der **Rostock Oldstars**



**Bei Abgabe dieses  
Coupons erhalten  
Sie ein Getränk Ihrer  
Wahl gratis!**



Tanzgruppe



Hannes und Hein



Das Jugendblasorchester



Kindertanzgruppe



Die Santinis



Die Breitling Stompers

# Der EnergieTreff Nordwesten uns

**Einen Blick hinter die Kulissen des EnergieTreffs – unsereres Kundenbüros im Nordwesten der Stadt bieten wir unseren Kunden am Tag der offenen Tür. Besuchen Sie uns im EnergieTreff an diesem Tag und erleben Sie die Stadtwerke Rostock als modernen Energiedienstleister zum Anfassen.**

Seit April 2007 hat die Stadtwerke Rostock AG mit der Einrichtung eines modernen Kundenbüros im Scharmler Damm 5 die Erreichbarkeit für ihre Kunden wesentlich verbessert. Mitarbeiterinnen informieren Sie gern und bieten Ihnen vielfältige Serviceleistungen rund um das Thema Energie.

Nach dem Motto „Energie aus der Region und Partner vor Ort“ hat sich der EnergieTreff zu einem beliebten Anlaufpunkt für Sie etabliert. Stetig anwachsende Besucherzahlen zeigen, dass unsere Kunden hier und im Haus der Stadtwerke ihr Anliegen im persönlichen Gespräch sofort und vor Ort klären wollen. Nach dem Motto – „Nah sein heißt da sein“.

Unsere kompetenten Mitarbeiter/innen sind gern persönlich für Sie da. Das setzt manche Hemmschwelle herab und ermöglicht einfach nochmals nachzufragen, wenn etwas unklar geblieben ist. Im EnergieTreff erwarten Sie unsere Kundenbetreuerinnen Monika Ruff, Birgit Bergmann und Silke Bloch.

### Telegramm

urgent

Das gesamte Programm lässt sich hier nicht abdrucken. Stopp. Deshalb hier Auszüge. Stopp.  
Für jeden etwas dabei. Stopp.  
Beispiele. Stopp:  
Führungen Umspannwerk+++ Monteure mit Schauvorführungen+++Wissenspfad-Quiz mit Preisen+++deftige Hausmannskost vom Grill+++Schauvorführung - Graffiti-Sprayer verschönern Stadtwerke-Station+++Führungen in der GuD-Anlage+++Hauptabteilung Licht stellt moderne Leuchten vor+++Zoo mit Kinderprogramm+++Unsere Technik – Kinder können Hubsteiger fahren+++Sportpark mit Gewinnen+++Kommen lohnt sich!!! Stopp!

**5.9.1994: Schließung des letzten Stadtgas-Schiebers  
1995: Moderne Leitstelle der Stadtwerke Rostock AG**



# – das Kundenbüro im erker Hansestadt Rostock



Die Damen aus dem EnergieTreff Schmarler Damm, v.l.: Frau Ruff, Frau Bloch + Frau Bergmann

Telefon:

**0381 805-2000**

Fax

**0381 805-2166**

EnergieTreff, Schmarler Damm 5,  
18069 Rostock  
[www.swrag.de](http://www.swrag.de)  
[kundenzentrum@swrag.de](mailto:kundenzentrum@swrag.de)

## Unsere Leistungen im Bereich Kunden- und Energie- service:

- Beratung zur Wahl des richtigen Strom-, Erdgas- oder Fernwärmeproduktes
- An-, Ab- und Ummeldungen
- Antworten auf alle Fragen zur Energieabrechnungen
- Bareinzahlungen
- Beratung zur effizienten Energieanwendung im Alltag
- Kostenloser Verleih von Strommessgeräten
- Beratung zu energiesparenden Haushaltsgeräten mittels umfassender Datenbank

Neben einer zuverlässigen Energieversorgung bieten wir Ihnen viele Ideen, wie Sie mit Energie sparsam umgehen können.

## Angebot 1

**20 Jahre – 20 €**

Für den Tag der offenen Tür am 19.6.2010 gilt ein besonderes Angebot:  
Wir zahlen für jeden an diesem Tag abgeschlossenen Vertrag, egal, ob für  
**Erdgas, Fernwärme oder für OSTSEE-STROM 20 €!**

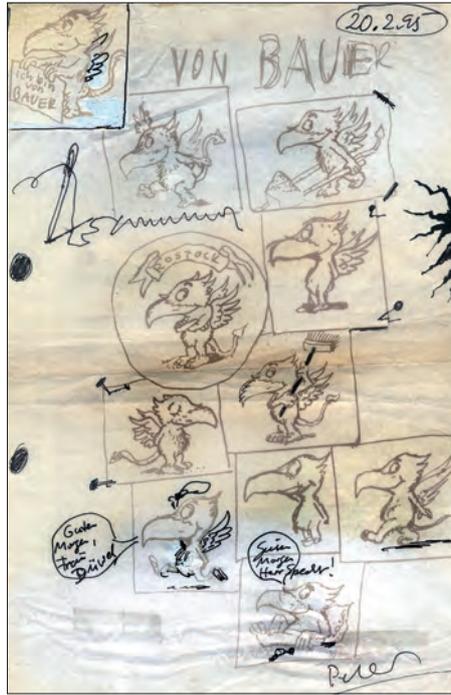
## Angebot 2

Eine gute Alternative: Erdgas<sup>365</sup> – Startguthaben von 60 € für jeden Neukunden





Für die meisten ist er inzwischen ein vertrauter Anblick, dieser kleine, kesse Greif, der im tv.rostock vor und nach dem Wetterbericht über den Bildschirm stakst und nach seinem undefinierbaren „YO“ schließlich abtaucht. Der Stromer ist eine der zahllosen humoristisch-satirischen Zeichnungen des Grafikers Peter Bauer. Geboren und aufgewachsen in Wismar, ließ er sich nach dem Studium an der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst in Rostock nieder. Die Arbeit wurde und ist sein Leben. Was dabei herauskommt, sind reizvolle Karikaturen über eigentlich allgemein bekannte, im Alltagstrubel aber oft übersehene Vorgänge, Verhaltensweisen von Menschen oder auch Tieren.



Stromer-Entwürfe

## Der „Stromer“ und sein Papa



So entstehen Bilder zum Schmunzeln, aber auch zum Nachdenken. Der kleine Stromer der Stadtwerke ist ein beliebtes Maskottchen geworden.

Selbst gemacht von A bis Z sind seine Grafiken, von der dramatischen Entdeckung und den ersten Entwürfen über die zeichnerischen beziehungsweise farblichen Gestaltungsproben, die Suche und Gewinnung von Sponsoren oder direkten Aufträgen und den Druck bis zum Vertrieb, zur Repräsentation in der Öffentlichkeit, in Buchhandlungen, Galerien, sogar auf Kreuzfahrtschiffen oder in diversen öffentlichen Räumen.

Ganze Bücher sind inzwischen entstanden, wie der durch kurze Texte von Bernd Melzer



ergänzte Bildband „Tja, so war’s“ das neckische Bilderbuch „Totgesagte leben länger“ oder der Satireband „Katzen“.

Und wenn Peter Bauer zwischendurch doch mal Zeit hat und Ablenkung sucht, dann findet er sie außerhalb seines Ateliers und der Familie, im Garten.

Rudi Czerwenka



## Die Nachwuchsakademie des F.C. Hansa Rostock lädt ein!

Der „Fußballcup der Stadtwerke Rostock“ macht in diesem Jahr auf dem firmeneigenen Gelände in Marienehe Station.

Mannschaften mit Spieler/-innen zwischen 8 und 12 Jahren sollten jetzt genau aufpassen. Ihr könnt den 2. Fußball-Pokal beim Nachwuchsturnier der Stadtwerke Rostock AG gewinnen! Und damit nicht genug. Der beste Spieler bzw. die beste Spielerin des Turniers darf sogar einen Trainingstag in der F.C. Hansa Nachwuchsakademie absolvieren und exklusiv eine Führung durch die DKB-Arena bestreiten. Und auch der beste Torwart des Turniers geht nicht leer aus, denn auf ihn oder sie wartet an selber Stelle ein professionelles Torwarttraining. Lasst euch diese Gelegenheit nicht entgehen und meldet euch noch ganz schnell unter folgender Nummer an:

0381 - 375 692 20

Die Veranstaltung findet auf dem Betriebsgelände der Stadtwerke Rostock, am Samstag den 19. Juni, beim Tag der offenen Tür, zwischen 9.30 und 14.00 Uhr, statt. Auf zwei Plätzen spielen acht bis zehn Mannschaften in zwei Gruppen jeder gegen jeden und Juri Schlünz wird dann die Sieger küren. Abgesehen vom Kleinfeldturnier mit einer Spieldauer von je 15 Minuten, wartet ein spannendes Rahmenprogramm auf alle Fußballbegeisterten. Neben dem Torwandschießen und der Tombola mit starken Preisen ist z.B. sogar der große F.C. Hansa Showtruck zu Gast. Natürlich gibt es Pokale für die ersten drei Teams und für alle eine Urkunde! Und damit nicht genug. Unter allen Teilnehmern werden zusätzlich tolle Sachpreise verlost, z.B. ein iPod nano 8GB, ein Unterschriftenball des F.C. Hansa Rostock, zwei CD/DVD-Gutscheine, zwei Büchergutscheine, sowie ein Trikot und ein Rucksack des F.C. Hansa Rostock. Übrigens haben wir einen weiteren Tipp für alle Fußballbegeisterten, egal ob jung, älter oder alt, bereit: Anschließend an das Turnier tritt eine Auswahl der Stadtwerke gegen ein Oldie-Team des FC Hansa an. Dazu werden ehemalige Kicker, wie Heiko März, Manfred Scharon oder Michael Hartmann noch einmal ihre Töppen schnüren. Endlich wieder Hansa-Fußball, der richtig Spaß macht! Übrigens werden einige Hansa-Spieler für eine Autogrammstunde zur Verfügung stehen!

Gesine Schuer





Eine Hansa-Oldie-Mannschaft bei einem Vorgängerspiel



Hansa-Stars geben Autogramme

von 10 bis 12 Jahren der fußballerische Karriereweg. Ähnlich war es auch bei Juri Schlünz. Nach über 400 Pflichtspielen im Hansa-Trikot wechselte er 1996 auf die Trainerbank. Wenn es die Zeit erlaubt, beobachtet er auch schon mal selbst das eine oder andere Jugendspiel. Der Fußballcup der Stadtwerke Rostock am 19. Juni gehört definitiv dazu. „Gemeinsam mit unserem Hauptsponsor, der Stadtwerke Rostock AG, geht es darum, den Jungen und Mädchen einen erlebnisreichen Tag zu bieten“ so Juri Schlünz. Ali Biwa

# Fußballstars von morgen gesucht!



Der Berufswunsch „Fußballprofi“ rangiert bei den 6 bis 14-Jährigen Jungen mit Abstand auf Platz eins. Für 26 Talente könnte sich dieser Traum bald erfüllen. Sie haben einen Platz in der Nachwuchsakademie des F.C. Hansa Rostock ergattert. Die vereinseigene Fußballschule trägt seit 2 ½ Jahren den Namen der Stadtwerke Rostock AG. „Nachdem die Zusammenarbeit besiegelt wurde, ist der Sponsorenpool für den Amateur- und Jugendbereich auf knapp 50 Firmen angewachsen“, zeigt sich Hansa-Nachwuchskordinator Juri Schlünz zu Recht stolz. Das Konzept kombiniert herkömmlichen Schulunterricht mit fußballerischer Förderung. Es gibt außerdem Mittagessen, Hilfe bei den Hausaufgaben, einheitliche Trainingskleidung, einen Fahrdienst und sogar Rat in Karrierefragen. Es ist quasi ein Rundum-Paket für die Topspieler von morgen.

Die Nachwuchsakademie des F.C. Hansa ist – anders als die Profiabteilung – bundesweit Spitze. Neun ehemalige Hansa-Amateure gehörten zuletzt zum Lizenzteam. Mit Pelle Jensen, Tommy Grupe, Tom Trybull, Nils Quaschner oder Torwart Johannes Brinkies stehen



Juri Schlünz und Stadtwerke-Vorstand Oliver Brünnich besiegelten die Partnerschaft des Unternehmens mit der Nachwuchsakademie

weitere Hansa-Youngster in Jugendauswahlteams des DFB.

Wer beim Fußball in der ersten Liga mitspielen möchte, sollte schon in jungen Jahren viel trainieren. Für die meisten entscheidet sich dann im so genannten „goldenen Lernalter“



**Hartmut Polzin, Bürgermeister von Bad Döberan:** „Bad Döberan war Austragungsort eines Turniers der Nachwuchsakademie vom F.C. Hansa

Rostock. Im letzten Sommer konnte dieser Tag mit Hilfe der Stadtwerke zu einem ganz besonderen für viele begeisterte Jungen und Mädchen werden und auch beim Tag der offenen Tür am 19.6.2010 steht wieder so ein tolles Rahmenprogramm an. Aber nicht nur dieses Engagement schätze ich an den Stadtwerken, sondern ganz besonders die Art und Weise, wie das Unternehmen arbeitet. In einer Welt voller Bürokratie, finden die Stadtwerke immer schnelle und unkomplizierte Lösungen. Da genügt oft ein kurzer Anruf. Die Interessenabwägung, so ist mein Eindruck, geschieht immer zugunsten des Kunden oder Partners“, sagt Polzin. „Die modernen Anlagen bei der Wärmeversorgung und Gaslieferung tun ihr Übriges, so hatten wir selbst in dem harten Winter keinerlei Probleme. Alles in allem sind die Stadtwerke, ohne großartig laut oder besonders leise zu sein, eine sympathische Firma von hier und ich habe das Gefühl, dass man sich gegenseitig am Herzen liegt.“





Jörg Eifler (39) Monteur aus Rostock, Mitarbeiter seit 1997



Reinhard Lichtlein (57) Obermonteur aus Rostock, Mitarbeiter seit 1982, NG



Matthes Erben (23) Monteur aus Rostock, Mitarbeiter seit 2009



Udo Thiele (51) Servicetechniker aus Rostock, Mitarbeiter seit 1978



Klaus Grapenthin (58) Wartungsmonteur aus Parkentin, Mitarbeiter seit 1988



Denny Ahrens (22) Monteur Straßenbeleuchtung aus Rostock, Mitarbeiter seit 2005



Werner Canther (52) Spezialmonteur aus Rostock, Mitarbeiter seit 1992



Sabine Bierlich (56) Sachbearbeiter/Lager aus Rostock, Mitarbeiterin seit 1971



## „Wir sind die Stadtwerke!“

Um einem Unternehmen ein Gesicht zu geben, muss man seinen Mitarbeitern ein Gesicht geben. Sie sind das Aushängeschild. Gerade bei einem Serviceunternehmen, wie bei den Stadtwerken, kommt jedem einzelnen Mitarbeiter eine wichtige Funktion zu. Die Stadtwerke sind einer der größten Arbeitgeber in der Region. Ihre Mitarbeiter sind ein Querschnitt – jede Altersgruppe ist vertreten, Männer und Frauen arbeiten in Berufsgruppen, die vom Azubi über den Koch und die Büroschreibkraft bis zum mehrfach diplomierten Ingenieur reichen. Sie arbeiten nicht nur für die Region, unsere Mitarbeiter kommen auch aus der Region. „Wir sind die Stadtwerke“ – das ist nicht nur ein Imagesatz, das ist bei den Stadtwerken gelebte Realität.



Erik Bonin (21) Koch Azubi Küche aus Rostock, seit 2009 bei den Stadtwerken



Axel Heyn (43) Stellvertretender Schichtleiter WK GuD aus Lambrechtshagen, Mitarbeiter seit 1986



Wolf-Peter Waldow (24) Leittechniker aus Warnemünde, Mitarbeiter seit 2004



Kathrin Baganz (42) Laborantin aus Rostock, Mitarbeiterin seit 1987



Katrin Töllner (29) Sachbearbeiterin Zahlungsverkehr aus Wismar, Mitarbeiterin seit 2005



Klaus Mamerow (53) Dispatcher Fernwärme aus Reddelich, Mitarbeiter seit 1975



Thomas Müller (39) Dispatcher /SWR NG Stromleitstelle aus Rostock, Mitarbeiter seit 1999



Sie geben auf der Bühne der Stadtwerke zum zweiten Mal richtig Gas: die Rostock Oldstars, hier beim Brauereifest

Ein absolutes Spitzen-Highlight haben sich die Stadtwerke für den Abschluss ihres Tages der offenen Tür einfallen lassen. Aufgrund der großen Nachfrage kommt es zu einer Bandzusammenführung. Viele musikbegeisterte Rostocker werden sich erinnern, denn beim großen Brauereifest vor zwei Jahren spielten sie in dieser Formation das erste Mal zusammen. Gemeint sind die Rostock Oldstars! Wenn sie zusammen auf der Bühne stehen, befinden sich hochkarätige Musiker unter ihnen, die in unserer Region jahrzehntelange Live-Erfahrung haben. Die ganz alten Hasen werden sich an die großen Rostocker Bands wie Frogg, Greif und Riff noch erinnern, die es schon lange nicht mehr gibt. In letzterer war Rollo seinerzeit Sänger. Aber aus ihnen haben sich unter anderem auch andere Bands entwickelt, die jedem ein Begriff sein werden: Berluc, die Oldie Company und Five Men On The Rocks.

In den zwei Stunden, ab 15.30 Uhr, auf der großen Bühne, werden zuerst die drei Bands ihre Einzelprogramme spielen, um dann in einem großen Finale als Rostock Oldstars die Hütte abzubrennen. Berluc, deren Bandname im Übrigen aus ihrer ursprünglichen Heimat „Berlin“ und „Luckenwalde“ entstanden ist, bringen dabei ihre eigenen Songs auf die

Bühne. Klassischer Rock mit deutschen Texten wird hierbei jetzt wieder durch ihren alten Sänger, Manfred Kehler, aufs Trommelfell drücken. Die Five Men On The Rocks stehen für rockende Cover vieler Althelden des Geschäftes. „Wenn wir unsere AC/DC-Nummern bringen, dann jubeln unsere Fans von sechs bis sechzig“, sagt Thomas Lehner, Bassist der Five Men. Und eines ist wirklich absolut unglaublich, das muss

man dieser Band lassen: Wenn Sänger Jan Gladow am Mikrofon steht, würde selbst Brian Johnsons Mutter Schwierigkeiten haben, nicht ihren Jungen als den echten Frontmann zu identifizieren. In den 60er bis 80er Jahren ist dann wiederum die Oldie Company zuhause und alle werden gemeinsam auf das abschließende Finale hinarbeiten. Besondere Vorbereitungen brauchen die alten Hasen des Musikgeschäftes dabei nicht zu treffen, denn Titel wie „Knockin‘ on heaven’s door“ können die Profis auch ungeprobt zusammen spielen. „Das sind Standards, die jeder von uns drauf hat“, sagt Lehner „da gibt es eigentlich nur noch kurze Absprachen, wer welches Solo spielen wird.“ Fans von Bob Dylan, Led Zeppelin und Status Quo können sich also freuen und zusammen mit den Rostock Oldstars das Betriebsgelände der Stadtwerke Rostock rocken!



Gesine Schuer

19.6.2010  
15:40–17:30 Uhr  
Stadtwerke  
Rostock AG



Nach der Wende von 1989 und der damit verbundenen politischen und ökonomischen Neuordnung zwischen Elbe und Oder, erkannten die Handelnden in Rostock schnell, dass es zwingend notwendig wäre, in Rostock Stadtwerke zu gründen, wenn sich die Kommune die Handlungsfähigkeit in Sachen Energieversorgung erhalten wolle. Am 24. Juli 1990 wurde das Unternehmen als Aktiengesellschaft nach einem Bürgerchaftsbeschluss vom 4. Juli gegründet. Große Unterstützung erfuhr man dabei von den Bremer Stadtwerken, die in dieser Phase dem jungen Unternehmen mit Rat und Tat zur Seite standen.

Die ersten zehn Jahre kann man als das Gründungsjahrzehnt der Stadtwerke bezeichnen. In diesem Zeitraum wurden die Grundlagen geschaffen, auf denen die erfolgreiche Unternehmenspolitik aufbaut. Der Ausbau und die Sanierung des Fernwärmenetzes zwischen 1992 und 1996, mit der Inbetriebnahme der modernen Gas- und Dampfturbinenanlage in Marienehe am 1. November 1996, der Aufbau und die Sanierung des Erdgasnetzes in Rekordzeit zwischen 1991 und 1994 stehen für die „Gründerzeit“ des Unternehmens. Die Übernahme des Stromnetzes in den Jahren 1999 und 2000, die erfolgreiche Einführung der Marke OSTSEE-STROM im Jahr 1999 runden das überaus erfolgreiche erste Jahrzehnt ab. Seither ist das Unternehmen in der Lage, den Kunden Wärme, Strom und Gas aus einer Hand anzubieten. Diese können sich seit dem 24. Juli 1995 über die Angebote im Servicezentrum, dem Haus der Stadtwerke in der Kröpeliner Straße informieren. Nach Abschluss der wesentlichsten Investitionen in die Infrastruktur des Unternehmens, galt und gilt es, sich dem Kunden als zuverlässiger Dienstleister zu präsentieren und die Marktführerschaft in der Region zu verteidigen.

Seit ihrer Gründung beteiligten sich die Stadtwerke immer am gesellschaftlichen Leben in der Hansestadt und in der Region - ein Engagement das weit über das Tagesgeschäft hinausgeht. Als Beleg dafür kann die große Zahl unterstützter sozialer, kultureller und sportlicher Aktivitäten, Initiativen und Vereine gelten. Besonders aber sei an dieser Stelle die 2002 wiederbegründete Tradition der Lichtwoche hervorgehoben, die seither jährlich im November einen wichtigen Platz im Rostocker Kulturkalender einnimmt.

Wenn in der zweiten Hälfte dieses Jahres der zwanzigste Geburtstag der Stadtwerke Rostock AG gefeiert wird, können die Mitarbeiter stolz auf das bisher Erreichte zurückblicken, das zugleich Motivation für die Zukunft sein sollte.

*Jan-Peter Schulze*

*Die Stadtwerke machten Schluss mit den düsteren Zeiten.*

*Heute kaum mehr wiederzuerkennen: Das alte Heizkraftwerk Marienehe ...*

*heute ein modernes und sauberes Energieunternehmen*

1989



## 20 Jahre Stadtwerke Rostock AG – eine Erfolgsgeschichte

2010



„Alles Gute zum Geburtstag“, gratuliert Rostocks Oberbürgermeister Roland Methling. „Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

recht herzlichen Dank für den guten Service im Dienste unserer Hansestadt und der Region. Ob OSTSEE-STROM, Erdgas, Fernwärme oder Stadtbeleuchtung: Die Stadtwerke Rostock sorgen für Energie und Bewegung in der Stadt! Und sie erwirtschaften dadurch Gewinne, die den Rostockerinnen und Rostockern für Busse und Bahnen, aber auch im Sport- und Freizeitbereich zugute kommen. Die Kunden der Stadtwerke tun also effektiv etwas für ihr eigenes Umfeld und übernehmen somit gemeinsam auf kommunaler Ebene Verantwortung.



Beim YARO-Konzert

Professor Stephan Imorde von der Hochschule für Musik und Theater Rostock (HMT) übernimmt von Oliver Brünnich, Vorstand der Stadtwerke Rostock AG, eine Sponsoringbestätigung



# Junge Talente musizieren zu hören, begeistert

**„Ohne Sponsoren und Förderer wäre unsere Arbeit nicht möglich“, erklärt Prof. Stephan Imorde von der Hochschule für Musik und Theater Rostock (HMT).**

Er ist Klavierprofessor, Pianist und mit dem Aufbau sowie der Leitung der „young academy rostock“ (yaro) beauftragt. Dieses Internationale Zentrum für musikalisch Hochbegabte wurde 2008 gegründet und arbeitet mit 20 Musikschulen im Landesverband der Musikschulen in M-V e.V. sowie privaten Instrumental- und Gesangspädagogen beim Entdecken junger Hochbegabter eng zusammen. Das sind zum Beispiel junge Pianisten, Sänger, Gitarristen, Geiger, Cellisten, Klarinettenisten und auch Komponisten. Die jungen Hochbegabten bekommen neben ihrem Unterricht in der Musikschule auch Unterricht an der HMT. Yaro ist der quirlige Bereich der HMT. Hier werden Nachwuchstalente aus zahlreichen Ländern durch erfahrene Hochschuldozenten und international renommierte Künstler ausgebildet und betreut. Schulische und musikalische Ausbildung bilden dabei stets ein Einheit.

**Konzert  
„Klassik im Kraftwerk“  
19.6.2010  
13:00 und 14:30 Uhr  
Stadtwerke  
Rostock AG**

Junge Talente musizieren zu hören, begeistert. „Sie sind so begabt, das muss man einfach fördern. Talentförderung soll sehr früh beginnen. Wir arbeiten mit hochbegabten Kindern zwischen acht bis maximal 18 Jahren zusammen.“, erläutert der Professor. Über 70 Hochbegabte werden schon in der HMT betreut. Nach dem Aufspüren der Hochbegabten beginnt die Förderung und Qualifizierung durch die

HMT, dann die Eignungsprüfung der national und international Hochbegabten für ein Frühstudium. Durch das angegliederte Internat richtet sich das Angebot auch an weiter entfernt lebende Schülerinnen und Schüler sowie Bewerber aus dem Ausland. Vorbereitende Deutsch-Intensivkurse für ausländische Studierende werden nach Bedarf durch die Schule organisiert.

Yaro ist sehr leistungsorientiert, aber es wird immer auch auf das Spielerische geachtet, denn es sind Kinder, die Kinder bleiben sollen.

Es gibt Eltern Hochbegabter, die es finanziell nicht leisten können, ihre Kinder musikalisch fördern zu lassen, obwohl das eigentliche Unterrichtsangebot an der Hochschule kostenlos ist. Nicht nur hierbei unterstützen die Stadtwerke Rostock, das Piano Haus Möller, die Horst Rahe Stiftung und andere. „Zu den Stadtwerken haben wir ein sehr vertrauensvolles Verhältnis. Sie fördern die Institution yaro und nicht einzelne Konzerte. Wir sind im Gespräch darüber, die Zusammenarbeit auszuweiten. Einen tollen Eindruck vom Können werden die zwei öffentlichen Konzerte ‚Klassik im Kraftwerk‘ zum 20. Jahrestag der Stadtwerke bieten. Dafür haben wir das Gelände der Stadtwerke besichtigt und waren in einer Turbinenhalle. Hier zu spielen, bietet ein besonderes Flair. Man sieht die Rohre und sicher ist hier eine gute Akustik und wir bekommen zusätzlich einen anderen Zuhörerkreis. Es wird ein Musikerlebnis der besonderen Art“, schwärmt Prof. Imorde. □

Monika Käning



# Sport frei!

Dass sich ein gesunder Geist in einem gesunden Körper wohlfühlt, wussten schon die alten Römer. Weil die tägliche Arbeit bei den Stadtwerken Rostock dem Geist einiges abverlangt, dem Körper gerade bei den so genannten Schreibtischtälern aber umso weniger, genießt Sport hier einen großen Stellenwert. „Eine Woche ohne Sport – da würde mir was fehlen“, gesteht beispielsweise Betriebsratsvorsitzender Dietmar Becker. Sport ist für ihn nicht nur ein guter Ausgleich zur sitzenden Tätigkeit, sondern auch wichtig, um das Gewicht zu halten. Nicht zu vergessen der Spaßfaktor, besonders beim Mannschaftssport. Früher war Becker aktiver Handballer, heute haben es ihm Volleyball und Badminton angetan. Beides spielt er jeweils ein Mal pro Woche. Die Stadtwerke Rostock wissen, dass die sportliche Betätigung ihrer Mitarbeiter deren Gesundheit fördert und sich damit auch positiv auf das Unternehmen auswirkt. Insgesamt acht Gruppen existieren. Geführt werden sie von den eigenen Mitarbeitern. Besonders aktiv ist die Aerobic-Gruppe unter der Leitung von Birgit Schwoch. Ihre Tätigkeit in der Abteilung „Finanzen, Verkaufsabrechnung Privat- und Geschäftskunden“ bietet kaum Möglichkeiten zur Bewegung. Ein Mal pro Woche trommelt sie ihre zehn Frauen zusammen. „Männer sind natürlich auch willkommen“, betont sie. „Doch die sind bis jetzt noch etwas zaghaft“. Dann geht es ins HCC oder ins Vitalis-Zentrum nach Schmarl. Jede Altersgruppe ist vertreten, vom Lehrling bis zur 60-Jährigen. Eine Stunde lang heißt es dann Schwitzen und Keuchen. Erst mit Hanteln oder auf dem Stepper, nach Musik. Danach geht es auf dem Boden weiter. Neben Ausdauer und Gewichtsreduktion bauen die Frau-



## Wie sich die Stadtwerke-Mitarbeiter fit halten

en auch gezielt Muskeln an Bauch, Beinen und Po auf. Als Leiterin der Aerobic-Gruppe turnt Birgit Schwoch vor. Woher sie weiß, wie das geht? Sie hat schon früher viel Sport getrieben, auch Aerobic oder das schweißtreibende Tae Bo. Mit der Zeit und der Übung hat sie sogar Kursleiterinnen vertreten. Neben ihrer Erfahrung liest sich die aktive Frau viel Wissen an. „Wichtig ist zum Beispiel die richtige Stellung der Beine und Knie“, berichtet Birgit Schwoch. Genauso achtet sie darauf, dass niemand seine Belastbarkeitsgrenzen überschreitet. „Unser Motto lautet: Jeder macht, wie er kann“, sagt sie. Dennoch sollte schon jeder am nächsten

Tag merken, was er getan hat. Das trifft auch auf die Fußballgruppe von Andreas Staeben zu. Ein Mal pro Woche treffen sich zirka 15 Männer aller Altersgruppen aus den verschiedensten Unternehmensbereichen im Sportpark Barge, um das Eckige ins Runde zu schießen. Andreas Staeben vom „Strom Netzbetrieb“ der Stadtwerke Rostock organisiert, koordiniert, verwaltet die Gelder und spielt natürlich mit. An zwei bis drei Turnieren nimmt seine Gruppe jedes Jahr im Schnitt teil. Besonders stolz sind er und seine Männer auf den Sieg beim Hansa Sponsor Cup 2009, zu dem jährlich 30 bis 40 Mannschaften antreten. „Neben der Kondition för-

dert Fußball auch das Miteinander. Hier kommen Leute aus den verschiedensten Unternehmensbereichen zusammen und kämpfen“, sagt Staeben. „Etwas Besseres kann sich ein Unternehmen gar nicht wünschen“.

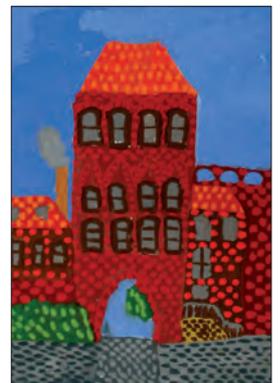
Ach ja, dass viele andere Mitarbeiter Sport in anderen Vereinen treiben, sei hier nur am Rande erwähnt. Die Bandbreite reicht vom Drachenfliegen über Ringen und Rudern, vom Kegeln und Bowlen, vom Radfahren und Volleyball bis zum Schachspielen und Angeln. Sport hält fit, das ist gut für ein frisches Unternehmen! □

Anke Kandziora

## Der Tipp: Bunt und Phantasievoll Zeichenzirkel im Haus der Stadtwerke



Unter Anleitung von Kulturpreisträger Gerhard Weber treffen sich Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 16 Jahren, die Freude am Malen und Zeichnen haben, jeweils mittwochs 16.00 Uhr im Haus der Stadtwerke, Kröpelinstr. 32. Anmeldungen erbeten unter Tel. 0381-4996356



## Das Publikum in Rostock und Parchim profitiert von guter Zusammenarbeit

Mehr Kinder- und Jugendtheater in Rostock ist ein positiver Aspekt des seit Dezember 2009 bestehenden Kooperationsvertrages zwischen der Volkstheater Rostock GmbH und dem Mecklenburgischen Landestheater Parchim. Die Stadtwerke Rostock AG möchte diese Kooperation befördern. Parchim besitzt das einzige professionelle Theater für Kinder und Jugendliche in Mecklenburg-Vorpommern und genießt über die Landesgrenzen hinaus einen sehr guten Ruf. In einem Gespräch mit Thomas Ott-Albrecht, Intendant des Landestheaters Parchim, ist zu erfahren, dass das Theater seit über 60 Jahren als Schauspielhaus

Verkehrsweg	begrifflich, nur gedacht	heißer Jazz	Skat-ausdruck	nord-amerikanisches Wildtier	Abk.: Arbeitsgemeinschaft	scharfe Biegung	
stoßweise windig						bereits, früher als erwartet	
			englisch: jung		Abk.: South Carolina		
kaufm.: tatsächl. Bestand		preußischer General † 1830	1				
	3				Nebenbuhler		unaufdringlich, gedämpft
griechischer Sagenheld		Vulkan auf Sizilien		männl. Kurzname (engl.)		4	
Betriebsspielraum							
				Abk.: national		Abk.: mexikanisch	
kleine Brücke	Fürwort mit Artikel		Bezeichnung, Benennung				
mit Farbe bedecken							
Abk.: Mittelalter		2	Wortlaut				

s0812.13-1

1	2	3	4
---	---	---	---

## InBöter-TV

Vom 11. bis 13.6.2010 können Sie Beiträge aus dem InBöter in bunten Bildern auf tv.rostock sehen. **tv.rostock** nahsehen mit fernsehen  
 Jeden Tag eine neue Sendung auf tv.rostock. Tagesaktuell auch im Internet: [www.tvrostock.de](http://www.tvrostock.de)

### Gesucht: Von den Stadtwerken geförderte kulturell-künstlerische Einrichtung?

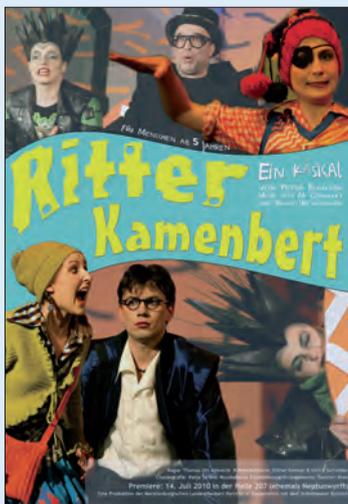
- Einsendungen bitte bis zum 1.8.2010 an den Verlag Redieck & Schade GmbH, Friedhofsweg 44a, 18057 Rostock.
- Preis: 175,- €
  - „Rostocker Zorenappels. Sonderband „Arbeiten und Leben in Rostock“
  - Buch „Almanach. Rostock zwischen zwei Sommern“

Auslosung unter Ausschluss des Rechtsweges

Die Gewinner unseres letzten Preisausschreibens sind:

- Preis, 175,- €: I. Rathsack, Bad Doberan
- (Buchpreis): H. Eggers, Rostock
- (Buchpreis): G. Graffunder, Rostock

Die Lösung lautete: **Ostsee-Bonus**



### Die Stadtwerke verlosen 10 x 2 Karten

5x2 Karten für den 14. Juli um 10:00 Uhr „Ritter Kamenbert“ und 5x2 Karten für den 18. August um 20:00 Uhr „Ich will Spaß“

**Telefonaktion am 16.6.2010 von 15:00 – 15:20 Uhr: Tel: 0381 27 862**

Die gewonnenen Karten werden den Gewinnern anschließend zugeschickt! Viel Glück!

Szenen aus „Ritter Kamenbert“

ganze Familie bei „Ritter Kamenbert“, einem Stück mit herzerfrischenden Texten und einprägsamer Musik. Am 18. August wird um 20:00 Uhr ebenfalls in der Werfthalle 207 ein Theaterstück mit dem Titel „Ich will Spaß! oder Wo bitte ist die Fernbedienung?“ – eine 80-er Jahre Revue für Menschen gespielt, die sich gern an die Mode und Musik der 80-er erinnern. Das Stück „Frau Müller muss weg“ von Lutz Hübner hat am 30. Oktober um 20:00 Uhr im Stadthafen Premiere für Rostock und die Premiere des Stückes „Nathans Kinder“ (von Ulrich Hub) ist für Rostock am 4. November um 18:00 Uhr im Stadthafen angekündigt.

Monika Käning

Informationen über: [www.mlt-parchim.de](http://www.mlt-parchim.de)  
**Vorverkauf: Theaterkasse Rostock, Doberaner Straße 134/35; Tel. 0381/381 47 00; Fax 0381/381 47 01; [vtrinfo@rostock.de](mailto:vtrinfo@rostock.de)**

besteht. Die Schauspieler sind landesweit unterwegs. Auf 250 Vorstellungen bis hin zu den Thurn-&-Taxis-Sommerfestspielen in Regensburg kann das Theater verweisen. Die Parchimer helfen dabei, dass die Rostocker Bühnen in den Sommermonaten durchgehend bespielt werden. Schon im Mai haben die Parchimer im Stadthafen erfolgreich mit dem Stück „Moritz in der Litfaßsäule“ gastiert. Thomas Ott-Albrecht verspricht viel Spaß zur Premiere am 14. Juli um 10:00 Uhr in der Werfthalle 207 für die

### Impressum

Herausgeber:  
 Stadtwerke Rostock AG, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,  
 Postfach 151133,  
 18063 Rostock; V.i.S.d.P.G.:  
 W. Specht, Tel.: 0381 805 1125  
 Gesamtedition, -produktion:  
 Verlag Redieck & Schade GmbH,  
 Friedhofsweg 44 a, 18057 Rostock;

Titelfotos: Joachim Kloock  
 Fotos im Innenteil: Joachim Kloock  
 Sonstige Bildautoren:  
 S. 1 Hanseatische Brauerei/Olaf Altermann (1)  
 S. 3 M. Käning (1)  
 S. 5 Hanseatische Brauerei/Olaf Altermann (1)  
 S. 7 SWR, Specht (1)  
 S. 8 Peter Bauer (4), S. 12 privat (1)  
 S. 14 M. Käning (1), HMT (2)  
 S. 15 privat (1), S. 16 Winkler (1)  
 Layout: GrafikDesign Schwarz

Die folgende Ausgabe erscheint am 19. August 2010

